

Fleming, Paul: Beherscht, Herr (1624)

1 Beherscht, Herr
2 die
3 und doch Behersch'rin auch, fügt sich in euren Sinn,
4 wie in das Bett' und Arm, und läßt sich in euch hüllen.

5 So könnt ihr Will' und Mut, so Mut und Willen stillen,
6 wenn eure
7 Wißt, spricht sie, daß auch ich, was ihr wollt, Willens bin,
8 mein Will' ist euer Mut, den will ich stets erfüllen.

9 O
10 nie keinen Unmut an. Und macht er sich was kühner,
11 als wol ein Diener soll, es sei Tag oder Nacht,
12 so brechet euren Mut und folget seinem Wollen.
13 Ihr wißt, bediente Frau, daß Männer herschen sollen,
14 und hätt' ihr Name sie zu Knechten gleich gemacht.

(Textopus: Beherscht, Herr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48733>)